

Leitfragen: Wissen entwickeln

Was tun Sie regelmäßig, um das Wissen Ihres Unternehmens bzw. Bereiches zu erneuern bzw. es neu zu entwickeln?

Welches Wissen gilt für Sie als erfolgskritisch für das Unternehmen und hat für Sie Priorität?

- Welche Kriterien liegen der Identifizierung dieses Wissens zu Grunde?
- Welche davon basieren auf Entwicklungen und Erfahrungen aus der Vergangenheit? Welche davon weisen Entwicklungen in der Zukunft hin (bezogen auf Märkte, Kunden, Technologien, Mitarbeiter usw.)?
- Gibt es Kriterien, die mit der Zeit überflüssig geworden sind?
- Gibt es neu hinzu gekommene Kriterien?
- Wie soll das Unternehmen mit vorhandenem aber nicht erfolgskritischem Wissen umgehen? Soll es verkauft werden? Soll es ausgelagert werden, z.B. durch Firmenneugründungen von Mitarbeitern des Unternehmens, durch die Einrichtung eigener Abteilungen etc.)?

Wie werden bedeutsame Erfolge und Misserfolge im Unternehmen erklärt?

- Stehen dahinter “Glaubenssysteme“? Wenn ja, welche?
- Auswirkung haben die Glaubenssysteme auf den Unternehmenserfolg?
- Welche Glaubenssysteme haben sich in letzter Zeit aufgelöst?

Wie sieht der Entscheidungsprozess für Neuentwicklungen von Wissen im Unternehmen aus?

- Wer entscheidet mit? Wer diskutiert mit?
- Welche Neuentwicklungen liegen brach?
- Welche Erfolge und Misserfolge waren überraschend?
- Welche Erfolge und Misserfolge der Mitbewerber waren überraschend?
- Welche Vorstellungen über die Mitbewerber und die Marktentwicklung mussten dadurch aufgegeben werden?

Neues Wissen

Was wird innerhalb des Unternehmens getan, um neues Wissen zu schaffen? Welche Prozesse finden statt? Was sind die auslösenden Ereignisse?

- Wer ist wann bei welchen Gesprächen dabei?
- Basiert die Wissensneuentwicklung eher auf schon vorhandenem Wissen oder ist es tatsächlich neu und innovativ?
- Gibt es Verknüpfungspunkte dieser Aktivitäten?

Welche neuen Ideen, Techniken, Technologien, Ansätze wurden in der letzten Zeit im Unternehmen ausprobiert. (Das heißt, dass nicht nur etwas darüber gelesen oder an andere delegiert wurde!)

Wie viel Zeit steht den Mitarbeitern zur Verfügung, um sich mit Zukunftsfragen zu beschäftigen, wie z.B.:

- Wie sehen unsere zukünftigen Kunden aus?
- Wie können wir diese ansprechen?
- Welche Lösungen werden sie brauchen?
- Gibt es Entwicklungen in anderen Branchen, bezogen auf Technologien oder die Gesellschaft, die das Unternehmen beeinflussen können?

Ergebnis sind Antworten auf folgende Fragen:

- Welches Wissen wird im Unternehmen zukünftig entwickelt werden müssen? Worauf soll es sich konzentrieren?
- Wie viel Zeit wird das in Anspruch nehmen?
- Auf welches Wissen kann aufgebaut werden? Wo sollten schnellere Entwicklungen stattfinden?

[Quelle: Schmitz, Christof & Zucker, Betty (2003) Wissensmanagement. Schnelleres Lernen im Unternehmen. Regensburg: Metropolitan]